
Produktname: CD47 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08407**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	35kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD47
Alternative Namen	CD47; MER6; Leukocyte surface antigen CD47; Antigenic surface determinant protein OA3; Integrin-associated protein; IAP; Protein MER6; CD47
Gen-ID	961.0
SwissProt ID	Q08722
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CD47 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 61–110

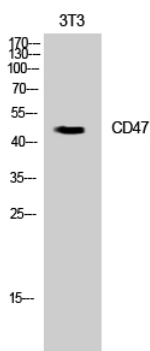
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Membranprotein, das an dem Anstieg der intrazellulären Kalziumkonzentration bei Zelladhäsion an die extrazelluläre Matrix beteiligt ist. Das kodierte Protein fungiert außerdem als Rezeptor für die C-terminale Zellbindungsdomäne von Thrombospondin und spielt möglicherweise eine Rolle beim Membrantransport und der Signaltransduktion. Das Gen ist in vielen Geweben exprimiert und zeigt eine reduzierte Expression auf Rh-Erythrozyten. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden für dieses Gen gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2010] Funktion: Es ist sowohl an der Zelladhäsion beteiligt, indem es als Adhäsionsrezeptor für THBS1 auf Thrombozyten fungiert, als auch an der Modulation von Integrinen. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Gedächtnisbildung und synaptischen Plastizität im Hippocampus (aufgrund von Ähnlichkeiten). Es ist Rezeptor für SIRPA, dessen Bindung die Reifung unreifer dendritischer Zellen verhindert und die Zytokinproduktion reifer dendritischer Zellen hemmt. Die Interaktion mit SIRPG vermittelt die Zell-Zell-Adhäsion, verstärkt die Superantigen-abhängige T-Zell-vermittelte Proliferation und kostimuliert die T-Zell-Aktivierung. Es könnte eine Rolle beim Membrantransport und/oder der Integrin-abhängigen Signaltransduktion spielen. Möglicherweise wird der vorzeitige Abbau roter Blutkörperchen verhindert. Es könnte an Veränderungen der Membranpermeabilität beteiligt sein, die nach einer Virusinfektion induziert werden. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit THBS1 und Fibrinogen (durch Ähnlichkeit). Monomer. Interagiert mit SIRPA, SIRPG, UBQLN1 und UBQLN2. Gewebespezifität: Sehr weit verbreitet in normalem adultem Gewebe sowie in Ovarialtumoren, besonders häufig in einigen Epithelien und im Gehirn.

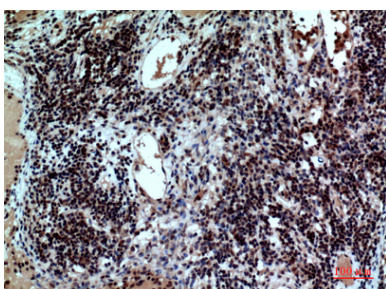
Forschungsbereich

ECM-Rezeptor-Interaktion;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen CD47-Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lymphknoten, Antikörperverdünnung 1:100

